

Wegbeschreibung Nr. 5

Oberhof – Ringelsdorf – Graß b. Bartl – Blumthal

Anfangs ist diese Strecke identisch mit Weg Nr. 2 bis zum Weiler Oberhof. Dort allerdings marschieren wir gerade aus nach Westen, bis auf zwei Flurbereinigungshecken, linker- und rechterhand ist freies Feld. Kurz vor Ringelsdorf, an der ED 14, biegen wir links ab und müssen diese (leider) 200 m entlang gehen, bevor wir wieder rechts abbiegen und nach gut 100 m, nach dem „Wildbienenhotel“, den Ringelsdorfer Graben überqueren, wo wir uns links halten. Es folgt jetzt ein längeres Stück Feldweg entlang dem Bächlein mit freiem Ausblick nach Westen (schön bei Sonnenuntergang). Die Gehölzvegetation, größtenteils von den örtlichen Naturschützern angelegt, hört zwar dann auf, aber der grasige Weg folgt dem nun unsichtbaren, weil verrohrten Wasserlauf. An der Einmündung unseres Grasweges in die Zufahrtsstraße nach Graß beim Bartl zweigen wir vor dem Wald links ab, gehen am Waldstück entlang, legen aber eine kleine Verschnaufpause ein: bei klarem Wetter kann der Blick nach Norden schweifen bis zum Erdinger Wasserturm und ins Wartenberger Holzland, wo man sogar den Kirchturm von Riding ausmachen kann. Am Horizont in der gleichen Richtung ist meist der kilometerhohe Dampfpilz des Atomkraftwerks Ohu sichtbar. Dann weiter zu einer Wegkreuzung. Das Wanderschild sagt uns, dass wir die Straße überqueren und nach Osten wandern sollen, an ein paar Häusern vorbei. Nach 300 m liegt linkerhand ein schön bewachsener Weiher mit anschließendem Wasserlauf, dem wir nun auf einem Feldweg folgen und Schatten und Ruhe genießen. Kurz vor seiner Einmündung in die Strogen kommen wir an eine alte Eiche, wo wir links abbiegen, also

nicht den Weiler betreten. Holzstrogen ist aus zwei Gründen bemerkenswert: erstens ist es der älteste Ortsteil in unserer über 1250 Jahre alten Gemeinde, und zweitens die Heimat des einst überregional bekannten Landrats und Landtagsabgeordneten „Simmerl“ Weinhuber, der ob seiner unübertroffenen bayerischen Redemächtigkeit respektiert wurde. Nach ein paar Minuten biegen wir wiederum bei einem kleinen Anwesen rechts ab, hinunter zu Strogen, die wir auf einem Steg überqueren, hinauf bis nach Blumthal. Die Wanderschilder führen uns um das Raiffeisen-Betriebsgelände herum, durch die Bahnunterführung, an der ED 14 entlang bis zum Flurbereinigungskreuz und die Kirchenstraße wieder zur Dorfmitte zurück. Eine ausgedehnte Tour, bei der man viel allein sein und bei Wind gut auslüften kann.

*Wegstrecke ca. 8 km, Dauer etwa 2 Stunden,
auch für Familien mit Kinderwagen geeignet*